

**VERORDNUNG (EG) Nr. 288/96 DER KOMMISSION**  
**vom 14. Februar 1996**  
**zur Festsetzung der im Sektor Reis geltenden Einfuhrzölle**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des  
Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Markt-  
organisation für Reis<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 3072/95<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1573/95 der  
Kommission vom 30. Juni 1995 mit Durchführungsbe-  
stimmungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des  
Rates betreffend die Erhebung von Einfuhrzöllen im  
Reissektor<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)  
Nr. 2928/95<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76  
werden bei der Einfuhr der in Artikel 1 derselben Verord-  
nung genannten Erzeugnisse die Zölle des Gemeinsamen  
Zolltarifs erhoben. Bei den Erzeugnissen von Absatz 2  
desselben Artikels entsprechen die Zölle jedoch dem bei  
ihrer Einfuhr geltenden Interventionsankaufpreis, erhöht  
um den bei der Einfuhr von geschältem oder vollständig  
geschliffenem Indica- oder Japonica-Reis unterschied-  
lichen Prozentsatz und vermindert um den auf die betref-  
fende Lieferung anwendbaren cif-Einfuhrpreis. Dieser  
Zoll darf jedoch den Satz des Gemeinsamen Zolltarifs  
nicht überschreiten.

Gemäß Artikel 12 Absatz 4 der genannten Verordnung  
wird der cif-Einfuhrpreis unter Zugrundelegung der für

das betreffende Erzeugnis geltenden Weltmarktpreise  
berechnet.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1573/95 wurden die Durch-  
führungsbestimmungen erlassen, die sich auf die Verord-  
nung (EWG) Nr. 1418/76 beziehen und die im Sektor  
Reis geltenden Zölle betreffen.

Die Einfuhrzölle gelten, bis eine Neufestsetzung in Kraft  
tritt, außer wenn in den zwei Wochen vor der folgenden  
Festsetzung keine Notierung der in Anhang I der Verord-  
nung (EG) Nr. 1573/95 genannten Referenz vorliegt.

Damit sich die Einfuhrzölle reibungslos anwenden lassen,  
sollten zu ihrer Berechnung die in einem Bezugszeitraum  
festgestellten Marktkurse zugrunde gelegt werden.

Die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1573/95 hat  
die Festsetzung der Zölle gemäß den Anhängen der  
vorliegenden Verordnung zur Folge —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die im Sektor Reis gemäß Artikel 12 Absätze 1 und 2 der  
Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 anwendbaren Einfuhr-  
zölle werden in Anhang I unter Zugrundelegung der im  
Anhang II angegebenen Bestandteile festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 15. Februar 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Februar 1996

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 1. 7. 1995, S. 53.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 5.

## ANHANG I

## zur Verordnung der Kommission vom 14. Februar 1996 zur Festsetzung der Einfuhrzölle für Reis und Bruchreis

(in ECU/Tonne)

KN-Code	Zoll <sup>(*)</sup>				
	Drittländer (außer AKP-Staaten und Bangladesch) <sup>(2)</sup> ( <sup>3</sup> )	AKP-Staaten Bangladesch <sup>(1)</sup> ( <sup>2</sup> )( <sup>3</sup> )( <sup>4</sup> )	Basmati Indien <sup>(2)</sup> (Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1573/95)	Basmati Pakistan <sup>(2)</sup> (Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1573/95)	Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 <sup>(2)</sup>
1006 10 21	( <sup>3</sup> )	150,76			
1006 10 23	( <sup>3</sup> )	150,76			
1006 10 25	( <sup>3</sup> )	150,76			
1006 10 27	( <sup>3</sup> )	150,76			—
1006 10 92	( <sup>3</sup> )	150,76			
1006 10 94	( <sup>3</sup> )	150,76			
1006 10 96	( <sup>3</sup> )	150,76			
1006 10 98	( <sup>3</sup> )	150,76			—
1006 20 11	266,38	128,85			
1006 20 13	266,38	128,85			
1006 20 15	266,38	128,85			
1006 20 17	363,30	177,31	113,3	313,3	—
1006 20 92	266,38	128,85			
1006 20 94	266,38	128,85			
1006 20 96	266,38	128,85			
1006 20 98	363,30	177,31	113,3	313,3	—
1006 30 21	516,27	243,23			
1006 30 23	516,27	243,23			
1006 30 25	516,27	243,23			
1006 30 27	609,78	289,98			—
1006 30 42	516,27	243,23			
1006 30 44	516,27	243,23			
1006 30 46	516,27	243,23			
1006 30 48	609,78	289,98			—
1006 30 61	516,27	243,23			
1006 30 63	516,27	243,23			
1006 30 65	516,27	243,23			
1006 30 67	609,78	289,98			—
1006 30 92	516,27	243,23			
1006 30 94	516,27	243,23			
1006 30 96	516,27	243,23			
1006 30 98	609,78	289,98			—
1006 40 00	( <sup>3</sup> )	90,38			

(<sup>1</sup>) Vorbehaltlich der Anwendung der Vorschriften der Artikel 12 und 13 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates (ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85).

(<sup>2</sup>) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 wird bei der unmittelbaren Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in das überseeische Departement Réunion kein Zoll erhoben.

(<sup>3</sup>) Der bei der Einfuhr von Reis in das überseeische Departement Réunion zu erhebende Zoll ist in Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 festgesetzt.

(<sup>4</sup>) Bei der Einfuhr von Reis, ausgenommen Bruchreis (KN-Code 1006 40 00), mit Ursprung in Bangladesch gilt der im Rahmen der Verordnungen (EWG) Nr. 3491/90 des Rates (ABl. Nr. L 337 vom 4. 12. 1990, S. 1) und (EWG) Nr. 862/91 der Kommission (ABl. Nr. L 88 vom 9. 4. 1991, S. 7) festgelegte Zoll.

- (<sup>2</sup>) Bei der Einfuhr von Reis der Sorte „aromatisierter, langkörniger Basmati“ gilt der im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 des Rates (ABl. Nr. L 361 vom 20. 12. 1986, S. 1) festgelegte Zoll.
- (<sup>6</sup>) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 des geänderten Beschlusses 91/482/EWG des Rates (ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1) werden Erzeugnisse mit Ursprung in überseeischen Ländern und Gebieten zollfrei eingeführt.
- (<sup>7</sup>) Für nicht gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 eingeführten geschälten Reis der Sorte Basmati, der seinen Ursprung in Indien hat, wird eine Ermäßigung um 250 ECU/t berücksichtigt (Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1573/95).
- (<sup>8</sup>) Für nicht gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 eingeführten geschälten Reis der Sorte Basmati, der seinen Ursprung in Pakistan hat, wird eine Ermäßigung um 50 ECU/t berücksichtigt (Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1573/95).
- (<sup>9</sup>) Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

## ANHANG II

### Berechnung des im Sektor Reis zu erhebenden Einfuhrzolls

	Paddy	Indica		Japonica		Reisbruch
		Geschält	Geschliffen	Geschält	Geschliffen	
1. Einfuhrzoll (ECU/t) ( <sup>1</sup> )	( <sup>2</sup> )	363,30	609,78	266,38	516,27	( <sup>2</sup> )
2. Berechnungsbestandteile						
a) cif-Preis Arag (\$/t)	—	355,39	418,11	480,00	505,00	—
b) fob-Preis (\$/t)	—	—	—	450,00	475,00	—
c) Frachtkosten (\$/t)	—	—	—	30	30	—
d) Quelle	—	USDA	USDA	Operator	Operator	—

(<sup>1</sup>) Diese Einfuhrzölle werden bei einer Einfuhr im Monat nach ihrer Festsetzung gemäß Artikel 4 Absatz 1 vierter Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 1573/95 angepaßt.

(<sup>2</sup>) Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.